

MATTHIAS MEYER



Biographische Daten	1969	geboren in Göttingen
	1991-94	Studium bei Prof. Gerhard Richter, Kunstakademie Düsseldorf
	1994	Ernennung zum Meisterschüler von Gerhard Richter
	1994 April-Juni:	Gaststudent in der Abschlussklasse des Chelsea College of Art, London, England
	1994-1995	Studium der Malerei bei Prof. Dieter Krieg, Kunstakademie Düsseldorf

Der Künstler lebt und arbeitet in Mülheim an der Ruhr und Neuss.

Kontext der Arbeiten	<p>Grundlage der Ideen und Skizzen von Matthias Meyer sind von ihm auf Reisen selbst geschossene Fotos. Meyer verwendet in seinen Bildern eine aquarellartige Technik, die von laufender Farbe und damit auch von Zufällen bestimmt ist. Dieses Vorgehen lässt ihm kaum Spielraum für Korrekturen. Die vom Künstler verwendete Farbpalette ist weder rein noch leuchtend, sondern reduziert und gedeckt. Durch diese Farbigkeit erschafft Meyer in seinen Bildern eine melancholische Grundstimmung, die verhindert, dass man an idyllische Szenerien erinnert wird, die aber die Bilder auch eine kompakte Dichte gewinnen lässt. Die fließende und schillernde Oberfläche des Wassers, die er in seinen Malereien thematisierte, erscheint wie eine Metapher, um über den Vorgang des Malens, die Beschaffenheit von Bildoberflächen und deren malerische Tiefe nachzudenken. Die geometrischen Formen, die als monochrome Farbfelder in die Gesamtkomposition eingebettet sind, bedeuten einen Bruch in Meyers Malerei, die ihn von der Figürlichkeit zur Abstraktion pendeln lässt. Es sind gerade diese Irritationen, die sein Werk so faszinierend machen. Obwohl die Landschafts- und Stadtarchitekturbilder durch diese Malweise immer wieder einen hohen Grad an Abstraktion erhalten, führt sie erstaunlicherweise nie dazu, dass der Betrachter nicht sehr genau „zu erkennen vermag“, was dort dargestellt wird. Diese merkwürdige Spannung zwischen eigentlich abstrakt gemalten Flächenformen und einem präzise erkennbaren Ort und Raum macht den besonderen Reiz dieser Bilder aus.</p>
-----------------------------	---

MATTHIAS MEYER

Ausstellungen	2007	Galerie Andreas Binder, München Gallery Danese, New York Junge Kunst e.V., Wolfsburg	
	2005	Galerie Andreas Binder, München Galerie Robert Drees, Hannover	
	2004	Galerie Hof en Huyser, Amsterdam Galerie Brennecke, Berlin Galerie Jürgen Kalthoff, Essen	
	2003	Galerie Andreas Binder, München Galerija Contra, Koper / Slowenien Galerie Peter Tedden, Düsseldorf	
	2002	Galerie Robert Drees, Hannover Galerie Hof en Huyser, Amsterdam Galerie Brennecke, Berlin Galerie Jürgen Kalthoff, Essen (Katalog)	
	2001	Galerie Peter Tedden, Düsseldorf Galerie Jürgen Kalthoff, Essen	
	2000	Galerie Brennecke, Berlin	
	1999	Galerie Hof en Huyser, Amsterdam (K)	
	1996-97	Galerie Hof en Huyser, Amsterdam	
	1995-96	Jasim Gallery, Düsseldorf	
	1994	Ausstellung Max Ernst Stipendium, Galerie am Schloß, Brühl	
	Publikationen	1996	Friedhelm Hütte (Hrsg.), Contemporary Art at Deutsche Bank London/ Ostfildern: Hatje Cantz
		1998	Vlasta Cihakova ? Noshiro (Hrsg.), Skizzen II - Harvest II, Prag
		1999	Kulturstiftung Sparkasse Moers (Hrsg.), Malerei, Moerser Kunstpreis 1999, Moers Galerie Hof & Huyser (Hrsg.), Matthias Meyer, Amsterdam
2000		Caroline Denniger-Schreuder, Schilders van Amsterdam vier eeuwen tadsgezichten, Amsterdam: Thoth	
Auszeichnungen	1995	Preisträger Deutschland, SBC European Art Competition, Schweizerischer Bankverein, London	
	1994	Max Ernst Stipendium, Stadt Brühl	
	1993	Reisestipendium der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Kunstverein, Düsseldorf	